

# erste Vertretung - praktische Fragen...

**Beitrag von „Bateaulvre“ vom 6. Februar 2012 20:00**

Nächste Woche halte ich meine erste Vertretungsstunde... Ich habe zwar schon einige Unterrichtsentwürfe machen müssen (während eines DaF-Aufbaustudiums), aber vom Lehreralltag, der jetzt mindestens für zwei Monate auf mich zukommt, keine Ahnung. Deshalb hätte ich ein paar praktische Fragen - und ja, ich werde mich in der nächsten Woche natürlich an der Schule kundig machen, wie es da konkret in diesen Dingen aussieht, aber ich hätte gern schon vorher einen ersten Überblick:

1. Ich unterrichte Deutsch in 3 Klassen, fast täglich in der 1.Stunde: muss ich da die Anwesenheit überprüfen?
2. Kümmern sich die Fachlehrer auch um das Klassenbuch oder liegt das in der Klasse?
3. Wie bewerte ich die mündliche Leistung der SuS? Sollte ich mir ein Notizbuch besorgen, in das ich Auffälligkeiten (HA nicht gemacht, stört etc.?) eintragen kann? Gibt es da schulinterne Vorgaben - oder ist das individuell?
4. Wie merkt ihr euch die Namen? Macht ihr Sitzpläne oder lasst ihr die SuS Schilder machen?
5. Wie lerne ich die SuS so schnell wie möglich kennen? Gibt es da eine Art schulisches Pendant (für 8-Klässler) zur Vorstellungsrunde an der Uni?

Wie immer vielen Dank!

---

**Beitrag von „Mikael“ vom 6. Februar 2012 20:08**

## Zitat von Bateaulvre

1. Ich unterrichte Deutsch in 3 Klassen, fast täglich in der 1.Stunde: muss ich da die Anwesenheit überprüfen?

Ja.

## Zitat

2. Kümmern sich die Fachlehrer auch um das Klassenbuch oder liegt das in der Klasse?

Liegt in der Klasse. Aber du musst jede Stunde das Thema und evt. Abwesenheiten von Schülern eintragen.

Zitat

3. Wie bewerte ich die mündliche Leistung der SuS? Sollte ich mir ein Notizbuch besorgen, in das ich Auffälligkeiten (HA nicht gemacht, stört etc.?) eintragen kann? Gibt es da schulinterne Vorgaben - oder ist das individuell?

Gerade als Vertretungslehrer ist eine ordentliche Dokumentation SEHR zu empfehlen.

Zitat

4. Wie merkt ihr euch die Namen? Macht ihr Sitzpläne oder lasst ihr die SuS Schilder machen?

Hängt von dir ab. Ich komme am besten mit Sitzplänen zurecht.

Zitat

5. Wie lerne ich die SuS so schnell wie möglich kennen? Gibt es da eine Art schulisches Pendant (für 8-Klässler) zur Vorstellungsrunde an der Uni?

Die SuS erwarten von dir Fachunterricht und keine Kennenlernspielchen. Zudem ist eine Vorstellungsrunde Unsinn, da die SuS sich gegenseitig ja schon kennen.

Gruß !

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 6. Februar 2012 21:03

das meiste hat mein Vorschreiber schon ausreichend beantwortet.

Kleine Ergänzungen:

Bei uns soll man ins Klassentagebuch auch die HA eintragen. Finde ich auch ganz wichtig, zum Nachlesen und als Dokumentation für die Schüler.

zu den mündlichen Noten:

erkundige dich, wie die Vorgaben in deinem Fach sind. Was genau alles zum Mündlichen zählt. Das mag von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein.

Und aufschreiben, aufschreiben, aufschreiben

Ich trage die mündlichen Noten immer in die Klassenlisten ein, doch das handhabt jeder ein bisschen anders.

In der allerersten Stunde teile ich den Schülern mit, welche Themen im Schuljahr anliegen, wieviele Klassenarbeiten geschrieben werden, wie ich es mit Kurzarbeiten (Tests, Exen) halte, ob Referate anstehen, dass Referate keine Möglichkeit zur schnellen Notenverbesserung sind, was ich von ihnen erwarte und welche Konsequenzen Nichtbefolgen hat (Disziplin, HA usw.); was sie anschaffen sollen (Vokabelheft, Ordner etc.).

Dann frage ich, ob sie einverstanden sind mit Photos zum Namenlernen und im Falle eines "Ja" geht es ans Photographieren. Ich selber kombiniere die Photos mit den Sitzplänen.

Und dann in medias res.

Bloß keine Kennenlernspielchen bei Klassen, die sich bereits kennen; das sind mitten im Schuljahr alle Klassen!!

Viel Erfolg und guten Start!

---

## Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 6. Februar 2012 21:06

### [Zitat von Bateaulvre](#)

1. Ich unterrichte Deutsch in 3 Klassen, fast täglich in der 1.Stunde: muss ich da die Anwesenheit überprüfen?

Jope. Ich kontrolliere die Anwesenheit zu Beginn jeder Stunde, die gebe. Schüler neigen dazu, zu verdunsten oder sublimieren.

### [Zitat von Bateaulvre](#)

2. Kümmern sich die Fachlehrer auch um das Klassenbuch oder liegt das in der Klasse?

Da gibt es wohl an zwei Schule drei verschiedene Regeln. Fragen!

### [Zitat von Bateaulvre](#)

3. Wie bewerte ich die mündliche Leistung der SuS? Sollte ich mir ein Notizbuch besorgen, in das ich Auffälligkeiten (HA nicht gemacht, stört etc.?) eintragen kann? Gibt es da schulinterne Vorgaben - oder ist das individuell?

Kann sein, dass es fach- oder bildungsgangspezifische Vorgaben gibt. Ansonsten und ohnehin muss man sich sein eigenes System machen. Was ist für Sie wichtig? Menge der Wortmeldungen? Qualität? Tafel? Am besten machen Sie sich die Notizen direkt nach der Stunde und sogar während (Geschmackssache, nicht jeder mag es, mit dem roten Buch in der Klasse zu stehen.) Erfinden Sie sich Symbole, die Sie schnell in das Notizbüchlein eintragen können und sich gut merken können.

Je nach Bundesland sind Hausaufgaben, die dem Üben dienen, nicht Gegenstand der Leistungsbewertung. Trotzdem kann man sie natürlich bei Unterlassung notieren. Hat ein Schüler nie Hausaufgaben und schreibt eine schlechte Arbeit, hat man eventuellem Gemecker schnell den Wind aus den Segeln genommen.

#### Zitat von Bateaulvre

4. Wie merkt ihr euch die Namen? Macht ihr Sitzpläne oder lasst ihr die SuS Schilder machen?

Z.B.. Ansonsten sich Fotos hilfreich. Vielleicht gibt es schon welche (Klassenlehrer fragen). Ist auch hilfreich beim Eintragen der Sömi-Sternchen (s.o.). Datenschutz beachten. Im Zweifelsfall Erlaubnis der Schüler bzw. Eltern einholen, wenn man diese fotografieren möchte.

Außerdem hilft die regelmäßige Anwesenheitskontrolle beim Namenlernen.

#### Zitat von Bateaulvre

5. Wie lerne ich die SuS so schnell wie möglich kennen? Gibt es da eine Art schulisches Pendant (für 8-Klässler) zur Vorstellungsrunde an der Uni?

Immer das, das Sie verwenden. Ist wohl Geschmackssache. Was wollen Sie denn von den Schülern wissen. Über "Ich heiße Tobias, bin zwölfjährig, meine Hobbys sind Radfahren und Lesen." wird wohl eine klassische Vorstellungsrunde kaum hinaus gehen.

Für Klassen, die sich noch nicht kennen, gibt es dutzendweise Kennenlernspielchen, bei denen auch für die Lehrer etwas abfällt. Ich bin da weder Fan von noch Experte. Ich muss passen.

Generell und sowieso: fragen Sie alles, was sie fragen können. Suchen Sie sich Fachkollegen mit breitem Kreuz. Bei denen kann man sich gut in den Windschatten hängen. Besonders cool: Fachlehrer in Parallelklassen. Schnorren Sie Material, wo Sie können.

hth

Viel Spaß.

L. A

---

## Beitrag von „Bateaulvre“ vom 6. Februar 2012 21:24

Danke für die Antworten. Ihr habt mir schon sehr geholfen.

PS: Ich habe nicht geschrieben, dass ich eine Vorstellungsrunde machen will - sondern welche anderen Möglichkeiten stattdessen es gäbe. Ich werde mich einfach auf das Kennenlernen im Unterricht verlassen...

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 6. Februar 2012 21:28

### Zitat von Bateaulvre

Gibt es da eine Art schulisches Pendant (für 8-Klässler) zur Vorstellungsrunde an der Uni?



Nicht böse sein, Bateau, bei dem Wort "Vorstellungsrunde" oder einem Pendant (was ja auch nichts wirklich anderes ist...) klingen manchem hier die Ohren; wahrscheinlich sind wir alle ein wenig vorstellungsrunden und - spielchengeschädigt 😄

---

## Beitrag von „CountTheStars“ vom 6. Februar 2012 21:38

Also mir persönlich hat dieses kleine Spielchen gut geholfen, die Namen zu lernen. Wurde von den Schülern selbst vorgeschlagen und ich nutze es jetzt ständig:

Schüler 1 fängt an und nennt ein Adjektiv, welches mit dem Anfangsbuchstaben des eigenen Namens beginnt, und seinen Namen, z.B. fabelhafter Felix. Schüler 2 wiederholt Schüler 1 und nennt ebenfalls Adjektiv und Name (fabelhafter Felix, intelligente Ina), Schüler 3 wiederholt Schüler 1 + 2, usw. Am Ende versuche ich alles zu wiederholen und meistens klappt das sehr gut und die Schüler sind beeindruckt. 😊 Bisher hatten immer alle sehr viel Spaß damit und es geht vor allem schnell und klaut kaum Unterrichtszeit.

---

### Beitrag von „undichbinweg“ vom 6. Februar 2012 22:33

Ich würde aber ehrlich gesagt keine Vorstellungsspielchen in der 8 machen...

---

### Beitrag von „CountTheStars“ vom 7. Februar 2012 07:29

[Zitat von callum](#)

Ich würde aber ehrlich gesagt keine Vorstellungsspielchen in der 8 machen...

Ich hab das bisher nur mit 11ern gemacht. Und es wurde von ihnen selbst vorgeschlagen, damit ich mir die Namen besser merken kann. 😊

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Februar 2012 08:50

Ich finde die Idee mit den Adjektiven ganz gut und wenn man nicht super gut in Namen lernen ist (am Anfang ist es vermutlich noch schwerer), dann würde ich es ausprobieren.

Ich hatte dieses Halbjahr 10 Klassen, fast 300 SchülerInnen. Jeweils 2-stündig einmal die Woche. Einige SchülerInnen kenne ich bis heute nicht gut genug, dass ich sie nennen könnte, wenn sie nicht an ihrem Stamplatz sitzen.

Bei der "Vorstellungsrunde" (Name nennen und ich fotografiere den Doppeltisch ab) hatte ich gefragt, ob sie etwas Besonderes über sich sagen können. und ich muss sagen: bei denjenigen, die wirklich was besonderes hatten (also nicht: ich spiele Fussball) kannte ich den Namen sofort (Beispiel "ich mag Weingummi und lese so gut wie nie" <- ganz toll, wenn 6er selbst reimen, "ich hab vorher in Niedersachsen gewohnt"...). Alle Tänzerinnen und Fussballer hatten es schwerer..

Ich wechsele jetzt die Schule und übernehme Oberstufenkurse, ich versuche es mit dem Adjektiv und wiederholen.

an meinen Fotos halte ich trotzdem fest 😊

chili

---

## Beitrag von „Bateaulvre“ vom 7. Februar 2012 13:15

Ich bin leider ein totaler Technikfreak und besitze weder Kamera noch Fotohandy... (Mal sehen, wann mein erstes Gehalt kommt...)

---

## Beitrag von „Suiram“ vom 7. Februar 2012 18:09

Namen merken:

Guck mal wie das mit der Sitzordnung geregelt ist. Ich habe auch einen Sitzplan gemacht und nach zwei Wochen saßen die SuS wieder anders, weil sie sich alle 2 oder 4 Wochen umsetzen dürfen. Da bringt dir das bei einem 2-std. Fach nicht so viel mit dem Plan. Namensschilder haben mir dann mehr geholfen, auch weil man dann nicht immer auf diesen Plan gucken und suchen muss.

Mündl. Noten:

Ich habe mir den Sitzplan (die Namen kenne ich ja jetzt) in eine Klarsichtfolie gesteckt und schreibe mit Folienstift meine Notizen drauf (plus, minus, Anmerkung). Dann kann ich sie später aufschreiben und den Plan wieder abwischen. Ist vielleicht etwas aufwendig, aber ich finde das praktischer und auch wichtig, dass jede Stunde festzuhalten. Ich habe auch gerade erst angefangen mit Vertretungsunterricht.

Ich hatte auch das Gefühl, dass es sinnvoll war, Regeln, Bewertungskriterien usw. am Anfang der Stunde zu nennen.

Worüber ich mir keine Gedanken gemacht habe, war, was ich auf neugierige Fragen antworte oder ob überhaupt. Vielleicht sind die 8er aber auch nicht so neugierig wie 5er.

Das mit dem Gehalt hat 2 Monate gedauert. Bis dahin kannst du die Namen. 😊

---

## Beitrag von „CountTheStars“ vom 7. Februar 2012 19:36

[Zitat von chilipaprika](#)

an meinen Fotos halte ich trotzdem fest

Fotos habe ich auch meist. Reicht aber ab einer gewissen Anzahl von Schülern nicht mehr aus.



---

### Beitrag von „tiffy“ vom 25. März 2012 10:10

Hallo,

ich weiß, dass das hier schon öfter diskutiert wurde, finde aber außer diesem Thema ([Fotos von Schülern auf dem Rechner behalten? ist das erlaubt ?](#)) gerade nichts dazu.

Friesin schreibt hier, dass sie zum Fotos machen nur das Einverständnis der Schüler voraussetzt. Auch bei den jüngeren Schülern also 5.-8. Klasse?

Reicht das oder sollte man als Anfänger, um auf der sicheren Seite zu sein, einen Elternbrief schreiben? Könnte man da wohl erst mit Einverständnis der Schüler Fotos machen und am gleichen Tag einen Brief an die Eltern mitgeben, indem sie sich dann mit der Speicherung einverstanden erklären, um den ganzen Prozess ein bisschen zu beschleunigen, oder haltet ihr das nicht für sinnvoll?

Vielen Dank schonmal für Eure Antworten